

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Verkehrs- und Werkausschusses der Gemeinde
Osterrönnfeld am Dienstag, 11. November 2008, im Verwaltungsgebäude Osterrönnfeld

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Az.: 021.322 Ma

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Der Ausschussvorsitzende
Herr Rolf Brandt

Die Ausschussmitglieder
Herr Peter Gottmann
Herr Holger Rohweder
Herr Manfred Trompf
Herr Jan-Niklas Potten (Stellvertreter)

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Bernd Sienknecht,
verschiedene Gemeindevertreter und
bürgerliche Mitglieder, Herr Karsten
Rüger und Frau Dörthe Martens von
der Amtsverwaltung, letztere als
Protokollführerin

c) entschuldigt fehlte:

Herr Dennis Schmidt

Der Ausschussvorsitzende, Herr Brandt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 31. Oktober 2008 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Uhrzeit der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden.

Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Der Ausschussvorsitzende beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

TOP 5 Neugestaltung des Sitzungssaals im Verwaltungsgebäude Osterrönnfeld

Die Änderung der Tagesordnung wird **einstimmig** beschlossen.

Damit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht über die Besprechung mit der Verkehrsaufsicht
3. Bericht über die Begehung der Spielplätze
4. Bericht über die Brückenprüfung

5. Neugestaltung des Sitzungssaals im Verwaltungsgebäude Osterrönnfeld
6. Nachtragshaushalt 2008
7. Haushalt 2009
8. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 2) Bericht über die Besprechung mit der Verkehrsaufsicht

Dem Ausschuss liegt der Vermerk über den am 21.10.2008 stattgefundenen Ortstermin mit der Verkehrsaufsicht des Kreises hinsichtlich der Schulwegsicherung in der Gemeinde Osterrönnfeld vor (siehe auch Niederschrift v. 03.09.2008, Pkt. 5).

Danach wird das Aufbringen einer Fahrbahnmarkierung im Bereich des Eisenbahnviaduktes zur Abtrennung eines Geh- und Radweges von der Verkehrsaufsicht nicht befürwortet. Stattdessen wird vorgeschlagen, die Fahrbahn in diesem Bereich beidseitig zu verbreitern (Einbringen von Schreddergut), den „Schulweg“ durch Leitpfosten, Leitzylinder o. ä. in einer Breite von 2,50 m, mindestens aber 2,00 m, von der Fahrbahn abzutrennen und die Fahrbahn unter dem Viadukt, zur Geschwindigkeitsreduzierung, zu verschwenken, wobei wegen des ldw. Verkehrs eine Mindestbreite von 3,50 m für den Fahrzeugverkehr erhalten bleiben muss.

Darüber hinaus ist die vorhandene Leitplanke an der Au aus Sicherheitsgründen zu erhöhen.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, dass vor einer konkreten Planung hinsichtlich der Verbreiterung der Fahrbahn in diesem Bereich zunächst mit der Deutschen Bahn als Eigentümerin der Flächen abgeklärt werden muss, ob sie ihre Zustimmung zu dieser Maßnahme gibt. Dabei soll seitens der Verwaltung auch noch einmal darauf hingewiesen werden, dass es aufgrund des vom Bahndamm ablaufenden Regenwassers zu Ausspülungen im Fahrbahnbereich kommt.

Im Einmündungsbereich des Bahnseitenweges in den „Aukamp“ (Unfallstelle) wird seitens der Verkehrsaufsicht vorgeschlagen, den Schutzzaun in geeigneter Weise zu reparieren und zusätzlich je eine reflektierende Richtungstafel rechts- und linksweisend (VZ 625) zur Vermeidung weiterer Unfälle aufzustellen.

Der Ausschuss ist **einstimmig** der Auffassung, dass zunächst geklärt werden sollte, wer Eigentümer des Weges und des Zaunes ist.

Weiter nimmt der Ausschuss zur Kenntnis, dass die Aufstellung eines Verkehrsspiegels für Radfahrer im Kreisverkehr (Ortsmitte) abgelehnt wird und vor einer Entscheidung über die Errichtung einer Bedarfsampel bzw. eines Fußgängerüberweges im Bereich Kieler Str./Mühlenweg im Frühjahr eine Verkehrszählung durchgeführt werden soll.

Es wird der Hinweis gegeben, dass eine Schulwegsicherung auch bei der Straßeneinmündung August-Borsig-Str./K 75 erforderlich ist. Dies könnte, wie auch in der Dorfstraße vorgesehen, durch eine Radwegmarkierung erfolgen.

TOP 3) Bericht über die Begehung der Spielplätze

Herr Brandt gibt dem Ausschuss zur Kenntnis, dass am 18.10.2008 die Begehung der Kinderspielplätze stattgefunden hat (siehe Niederschrift v. 03.09.2008, Pkt. 8) und berichtet über den Zustand der vorhandenen Spielgeräte.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, dass die Prüfschilder des Bauhofes zu aktualisieren, die Geräte auf dem Spielplatz Danziger Straße abzubauen und die jeweiligen Klettertürme auf den Spielplätzen Kanalredder und beim AWO-Kindergarten zu entfernen sind.

Weiter gibt Herr Brandt dem Ausschuss zur Kenntnis, dass von Anwohnern angeregt worden ist, auf der Skaterfläche „Alter Bahnhof“ einen Spielplatz einzurichten. Z.B. könnte in dem vorhandenen Wall eine Rutsche eingebaut und Fahrbahnmarkierungen auf der Skaterbahn angebracht werden. Allerdings müsste dann noch geklärt werden, wer Eigentümer des Walls ist. Die Anwohner könnten bei der Planung des Spielplatzes mit einbezogen werden.

Herr Sienknecht gab dem Ausschuss zur Kenntnis, dass es einen Interessenten gibt, der das Gestell der Skateranlage übernehmen und es auch abbauen würde.

TOP 4) Bericht über die Brückenprüfung

Herr Rüger berichtet dem Ausschuss, dass das Ing.-Büro Mohn, Melsdorf, die Hauptprüfung an 9 Brücken in der Gemeinde Osterrönfeld durchgeführt hat. Bewertet werden die Schäden anhand eines Computerprogrammes nach Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit der Bauwerke. Schäden sind an allen Brücken festgestellt worden. Deren Beseitigung verursacht Kosten in Höhe von ca. 360.000,00 €. Als Sofortmaßnahme müsste an der Brücke Aukamp/Ohldörf die Böschung gesichert und die Widerlager mit Beton unterfüttert werden. Die Fa. Günter Fuldt, Schacht-Audorf, bietet diese Arbeiten für ca. 3.000,00 € an.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, dass die Fa. Fuldt, Schacht-Audorf, kurzfristig mit der Durchführung der erforderlichen Arbeiten an der Brücke Aukamp/Ohldörf beauftragt werden soll.

Weiter beschließt der Ausschuss **einstimmig**, dass hinsichtlich der Reparatur der Brücken im Jahr 2009 eine Prioritätenliste und ein Sanierungskonzept erstellt und ab 2010 das Konzept dann umgesetzt werden soll.

TOP 5) Neugestaltung des Sitzungssaals im Verwaltungsgebäude Osterrönfeld

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss **einstimmig**, dass für den Sitzungssaal lediglich neue Stühle und ein fest installierter Beamer angeschafft werden sollen und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss **einstimmig**, hierfür Mittel in Höhe von 20.000,00 € im Haushalt 2009 zur Verfügung zu stellen.

Über Einzelheiten soll in der nächsten Sitzung des Verkehrs- und Werkausschusses beraten werden.

TOP 6) Nachtragshaushalt 2008

Herr Brandt erläutert anhand der den Ausschussmitgliedern vorliegenden Liste die einzelnen Einnahme- und Ausgabeansätze für den Nachtragshaushalt 2008 in den Bereichen Bauhof, Freibad, Brandschutz, Ver- und Entsorgung, Straßen- und Wegeunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Unterhaltung/Bewirtschaftung gemeindeeigene Grundstücke und Kinderspielplätze.

Der Ausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss **einstimmig**, die vorliegenden Einnahme- und Ausgabeansätze für den Nachtragshaushalt 2008 zu beschließen und zusätzlich Haushaltsmittel für die Reparaturarbeiten an der Brücke Aukamp/Ohldörp in Höhe von 3.000,00 € (siehe TOP 4) und für die Sanierung des Weges hinter dem Bahndamm gemäß des Angebotes der Fa. Fuldt in Höhe von 16.576,70 € (siehe Niederschrift v. 03.09.2008, Pkt. 5) zur Verfügung zu stellen.

TOP 7) Haushalt 2009

Herr Brandt erläutert anhand der den Ausschussmitgliedern vorliegenden Liste die einzelnen Einnahme- und Ausgabeansätze für den Haushalt 2009 in den Bereichen Bauhof, Freibad, Brandschutz, Ver- und Entsorgung, Straßen- und Wegeunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Unterhaltung/Bewirtschaftung gemeindeeigene Grundstücke und Kinderspielplätze.

Bei Beratung der HHSt. 6300.5100 berichtet Herr Brandt dem Ausschuss, dass hier die Mittel für die Radwegmarkierungen in den Einmündungsbereichen der Dorfstraße in Höhe von 8.000,00 € enthalten sind. Die Kosten für diese Arbeiten betragen jedoch gemäß Angebot der Fa. Greve & Greve, Breiholz, rd. 23.500,00 €.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, die Arbeiten trotzdem im nächsten Jahr durchführen zu lassen und dann auch den Einmündungsbereich August-Borsig-Straße/K 75 zu berücksichtigen.

Herr Sienknecht berichtet dem Ausschuss, dass der Osterrönfelder TSV einen Zuschuss in Höhe von 20.000,00 € für die Verlegung einer Drainage auf dem Sportplatz hinter dem Bahndamm beantragt hat, weil dieser Trainingsplatz aufgrund einer starken Durchnässung inzwischen fast 6 Monate im Jahr nicht mehr genutzt werden kann.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss **einstimmig**, dass hierfür im Haushalt 2009 Mittel in Höhe von 20.000,00 € zur Verfügung gestellt werden sollen.

Bei Beratung der HHSt. 5810.xxxx (Ersatzbeschaffung Spielgeräte Kinderspielplätze) ist der Ausschuss **einstimmig** der Auffassung, dass der geplante Haushaltsansatz in Höhe von 15.000,00 € nicht ausreichend ist und dieser auf 25.000,00 € erhöht werden sollte.

Der Ausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss **einstimmig**, die vorliegenden Einnahme- und Ausgabeansätze für den Haushalt 2009 zu beschließen und zusätzlich Haushaltsmittel bei der HHST 6300.5100 in Höhe von rd. 24.000,00 € für die Radwegmarkierungen, jeweils 20.000,00 € für die Neugestaltung des Sitzungssaales (siehe TOP 5) und für die Herstellung der Drainage auf dem Trainingsplatz des OTSV zur Verfügung zu stellen und den Haushaltsansatz für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf Kinderspielplätzen (HHSt. 5810.xxxx) von 15.000,00 € auf 25.000,00 € zu erhöhen.

Zu TOP 8) Verschiedenes

Herr Sienknecht berichtete, dass die E.ON Hanse AG für die Straßenbeleuchtung in Osterrönnfeld ein Sanierungskonzept aufgestellt hat.

Der Ausschuss ist **einstimmig** der Auffassung, dass hierüber in der nächsten Sitzung beraten werden soll.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende mit einem Dank für die rege Mitarbeit um 21.00 Uhr die Sitzung.

gez. Rolf Brandt

Ausschussvorsitzender

gez. Dörthe Martens

Protokollführerin